

# Wie ihr euer Geld als Familie regelt, ohne euch zu streiten.

---

Zwei Modelle für ungleiche Gehälter, durchgerechnet. Dazu das Konto, das die meisten Streitpunkte abräumt — und was die Elternzeit wirklich kostet.

20 Minuten

Zu zweit

Zum Ausfüllen

# Warum halbe-halbe nicht fair ist

Solange beide ungefähr gleich verdienen, geht die Hälfte-Regel auf. Sobald einer in Teilzeit geht — und das ist nach einem Kind fast immer derselbe —, kippt sie.

Denn die Miete teilt sich glatt durch zwei, das Einkommen nicht. Wer weniger verdient und trotzdem die Hälfte zahlt, hat am Monatsende deutlich weniger übrig. Nicht ein bisschen weniger. Oft gar nichts.

## ZWEI WEGE, DIE BEIDE FUNKTIONIEREN

- **Anteilig nach Einkommen.** Jeder zahlt den Anteil an den gemeinsamen Kosten, der seinem Anteil am Gesamteinkommen entspricht.
- **Gleicher Rest.** Die gemeinsamen Kosten werden so verteilt, dass beide am Ende denselben Betrag zur freien Verfügung haben.

# Anteilig nach Einkommen

Das gängigere Modell. Beispiel: 3.200 € und 1.600 € netto, 2.400 € gemeinsame Fixkosten.

## WER ZAHLT WIE VIEL

### Partner A

67 % vom Gesamteinkommen

**1.600 €**

### Partner B

33 % vom Gesamteinkommen

**800 €**

Frei verfügbar bleibt

**A: 1.600 €**

**B: 800 €**

Anteil = eigenes Netto geteilt durch die Summe beider Nettos.

## WAS DIESES MODELL SAGT

Jeder trägt nach Leistungsfähigkeit. Das Ungleichgewicht beim frei verfügbaren Geld bleibt aber bestehen — A hat doppelt so viel übrig wie B.

# Gleicher Rest

Dieselben Zahlen, andere Aufteilung.

## WER ZAHLT WIE VIEL

### Partner A

von 3.200 € netto

**2.000 €**

### Partner B

von 1.600 € netto

**400 €**

Frei verfügbar bleibt

**je 1.200 €**

Gesamtnetto minus Fixkosten, geteilt durch zwei.

## WELCHES PASST ZU EUCH

Modell 1 betont, dass jeder sein eigenes Geld hat. Modell 2 betont, dass ihr eine Wirtschaftsgemeinschaft seid. Beides ist vertretbar — entscheidend ist, dass ihr euch einmal bewusst für eines entscheidet, statt es laufen zu lassen.

# Drei Konten, ein Streitpunkt weniger

- **Ein gemeinsames Konto.** Dorthin gehen die Beiträge aus Modell 1 oder 2, davon laufen alle gemeinsamen Lastschriften: Miete, Strom, Versicherungen, Einkauf, Kind.
- **Zwei eigene Konten.** Dorthin geht der Rest. Was davon ausgegeben wird, muss niemand begründen. Genau das nimmt die meisten Diskussionen raus.
- **Daueraufträge am Monatsanfang.** Beide Beiträge gehen direkt nach Gehaltseingang aufs gemeinsame Konto. Was am Monatsende übrig bleiben soll, bleibt selten übrig.

## DIE EINE REGEL DAZU

Auf beide eigenen Konten gehört eine wechselseitige Vollmacht. Im Ernstfall kommt sonst niemand an das Geld des anderen — auch der Ehepartner nicht.

# Was die Elternzeit kostet

## GESETZLICHE RENTE, PRO KIND

Kindererziehungszeit: 3 Entgeltpunkte

**+ 127,56 €**

Rente im Monat, brutto

Fünf Jahre halbtags statt voll

**– 106,30 €**

Rente im Monat, lebenslang

Gerechnet mit dem Rentenwert 42,52 € (seit 01.07.2026). Teilzeit-Beispiel: halbes Durchschnittsentgelt über fünf Jahre, also 2,5 Entgeltpunkte weniger.

## DER PUNKT DAHINTER

Die Kindererziehungszeit fängt das erste Jahr auf. Was sie nicht auffängt, sind die Teilzeitjahre danach — und die dauern meistens länger.

# Wie ihr das ausgleicht

- **Den Ausgleich beziffern.** Wer zugunsten der Familie reduziert, verliert Rente. Dieser Betrag gehört auf den Tisch und wird gemeinsam getragen — nicht von dem, der ohnehin weniger verdient.
- **In einen Vertrag auf seinen oder ihren Namen.** Der Ausgleich nützt nur, wenn er auf dem Namen desjenigen läuft, der die Lücke hat.
- **Vorhandene Zuschüsse zuerst.** Gibt der Arbeitgeber etwas zur betrieblichen Altersvorsorge dazu, ist das der erste Euro, der sich lohnt.

## VERHEIRATET ODER NICHT — HIER LIEGT DER UNTERSCHIED

Bei einer Scheidung werden die in der Ehe erworbenen Rentenansprüche zwischen beiden geteilt. Unverheiratete Paare haben diesen Ausgleich nicht: Wer reduziert hat, bleibt auf der Lücke sitzen. Wer unverheiratet Kinder betreut, hat dafür einen eigenen Unterhaltsanspruch — in der Regel für mindestens drei Jahre nach der Geburt.

# Rechnet es einmal aus

Zwanzig Minuten. Danach wisst ihr, welches Modell bei euch welche Zahl ergibt.

- |          |                                   |       |
|----------|-----------------------------------|-------|
| <b>A</b> | <b>Netto Partner A</b>            | €     |
|          | Was im Monat ankommt.             | <hr/> |
| <b>B</b> | <b>Netto Partner B</b>            | €     |
|          | Elterngeld zählt mit.             | <hr/> |
| <b>C</b> | <b>Gemeinsame Fixkosten</b>       | €     |
|          | Alles, was für beide läuft.       | <hr/> |
| <b>D</b> | <b>Was ihr zusammen spart</b>     | €     |
|          | Gehört zu den gemeinsamen Kosten. | <hr/> |
| <hr/>    |                                   |       |
| <b>E</b> | <b>Gemeinsamer Bedarf</b>         | €     |
|          | C plus D.                         | <hr/> |

- |          |                                       |       |
|----------|---------------------------------------|-------|
| <b>F</b> | <b>Modell 1: Anteil von A</b>         | €     |
|          | A geteilt durch A plus B, mal E.      | <hr/> |
| <b>G</b> | <b>Modell 2: Rest je Person</b>       | €     |
|          | A plus B minus E, geteilt durch zwei. | <hr/> |

# Was Paaren später auf die Füße fällt

- **Alles läuft über ein Konto, und zwar seins.** Im Trennungs- oder Todesfall steht der andere ohne Zugriff da. Zwei eigene Konten mit wechselseitiger Vollmacht lösen das.
- **Doppelte Verträge nach dem Zusammenziehen.** Haftpflicht, Hausrat und Rechtsschutz gibt es je Haushalt nur einmal. Doppelt zahlen, einmal leisten.
- **Die Immobilie läuft nur auf einen Namen.** Wer mitzahlt, aber nicht im Grundbuch steht, hat im Zweifel nichts in der Hand.
- **Das Bezugsrecht steht noch auf jemand anderem.** In Verträgen mit Todesfallleistung steht bei vielen noch eine Person aus einem früheren Leben. Ändern geht meistens formlos — aber nur, wenn man es merkt.
- **Niemand weiß, wo die Unterlagen liegen.** Ein Ordner, an den nur einer rankommt, ist im Ernstfall kein Ordner.

# Vier Handgriffe.

## 1 Seite 8 ausfüllen. Zu zweit.

Beide Modelle durchrechnen und eines auswählen. Die Entscheidung ist wichtiger als die Wahl.

## 2 Die Fixkosten auf eine Zahl bringen.

Zwölf Monate Kontoauszug, geteilt durch zwölf.

## 3 Vollmachten eintragen lassen.

Auf beide eigenen Konten, wechselseitig. Dauert in der Bank eine Viertelstunde.

## 4 Den Rentenausgleich beziffern.

Wer reduziert, verliert Rente. Schreibt die Zahl auf, bevor ihr darüber redet, wer was dagegen tut.

### Wenn ihr euch nicht einig werdet

Dann schreib mir, an welcher Zeile es hakt. Meistens ist es nicht die Rechnung, sondern die Frage dahinter — und die lässt sich sortieren.

Allgemeine Information, keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung im Einzelfall. Alle Werte Stand Oktober 2026; Rechenbeispiele vereinfacht und auf den Einzelfall nicht übertragbar. Ich bin als Versicherungsmakler tätig und werde im Fall einer Vermittlung vom Produktgeber vergütet.